

handlung über Notwendigkeit und Ziel der Jünglingsseelsorge bietet der 1. Teil Anleitungen zur Weckung und Pflege christlich-übernatürlicher Lebensauffassung (1. Wie bilde ich in der heranwachsenden Jugend übernatürliche Lebensauffassung als Lebensgrundlage? 2. Wie führe ich die heranwachsende Jugend zu Christus? 3. Wie pflege ich in der heranwachsenden Jugend Liebe und Treue zur Kirche? 4. Wie erziehe ich die heranwachsende gewerbliche Jugend zu Glaubensmut, Glaubensverteidigung und Apostelsinn?). Der 2. Teil enthält die Anleitung zu christlich-übernatürlicher Lebensführung (1. Wie lehre ich die heranwachsende gewerbliche Jugend beten und übernatürlich leben? 2. Die seelsorglich-erziehliche Auswertung der heiligen Beichte und der heiligen Kommunion. 3. Der seelsorglich-erziehliche Gehalt der Marien- und Heiligenverehrung. 4. Die kirchlichen Gnadenmittel und seelsorglichen Hilfsmittel in praktischer Hinsicht). Der 3. Teil behandelt die Erziehung zu bewußtem Tugendstreben und sittlicher Kraft (1. Erziehung zur Tugend, d. h. zu positiver charaktervoller Sittlichkeit. 2. Wie erziehe ich die heranwachsende gewerbliche Jugend zur Keuschheit als sittlicher Kraft in natürlicher und übernatürlicher Hinsicht? 3. Die Aufklärung, ein Mittel zur Bewahrung der Keuschheit).

Linz.

Prof. Dr W. Grosam.

- 15) **Unser bester Freund.** Erwägungen für den Herz-Jesu-Monat. Von Christian Pesch S. J. (VIII u. 324). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 11.40; geb. M. 15.—

Das angezeigte Büchlein wird denjenigen, die öfter über das Herz Jesu und dessen Verehrung sprechen müssen, ein erwünschtes Hilfsmittel bieten. Es enthält eine eingehende Darlegung, Empfehlung und Apologie der Herz-Jesu-Andacht und ist reich an herrlichen Gedanken, die in edler Sprache mit durchsichtiger Klarheit und mit philosophischer und dogmatischer Begründung vorgetragen werden. Allen Herz-Jesu-Verehrern wird es zur geistlichen Lesung und frommen Betrachtung vorzügliche Dienste leisten. Die häufige Verwendung der Heiligen Schrift wirkt überaus wohlthuend und regt zur Andacht an. Zudem ist das Ganze nicht in trockenem Lehrton vorgetragen, sondern strömt aus einem gefühlvollen, von Andacht erfüllten, frommen Herzen. Durch einen Vorzug ragt es über Bücher ähnlichen Inhaltes ganz besonders hervor. In der kirchlichen Herz-Jesu-Andacht wird seit der heiligen Margareta Alacoque das Moment der Sühne scharf betont. Die Ursachen der Schmerzen, welche dem göttlichen Herzen in den gegenwärtigen Zeitverhältnissen allseitig bereitet werden, sind wahrheitsgetreu eingehend ausgeführt und regen zu Liebe, Dank und Mitgefühl an. So dient das Büchlein in hohem Grade zur Förderung der Herz-Jesu-Andacht.

Linz.

G. Noldin.

- 16) **Die kirchliche Andacht zum göttlichen Herzen Jesu in ihrer Grundlegung, Entwicklung und glorreichen Vollendung.** Von P. Eduard Friedrich S. V. D. (XIII u. 302). Mödling bei Wien 1920, Druck und Verlag des Missionshauses St. Gabriel.

Mit der Emsigkeit einer Sammelbiene hat der Verfasser alles zusammengetragen, was über das heiligste Herz Jesu und dessen Verehrung zu erreichen war und ohne lange Sichtung im vorliegenden Buche abgedruckt. Der erste Teil: Grundlegung der Herz-Jesu-Andacht, handelt von der gottmenschlichen Liebe des Herrn und ihren allseitigen Beziehungen. Mit Befriedigung wird man die Beziehungen der Mutter des Herrn und des heiligen Apostels Johannes, des Evangelisten der Herz-Jesu-Liebe, zum Herzen Jesu und dessen Verehrern lesen. Im zweiten Teil: Entwicklung der Herz-Jesu-Andacht, werden die Offenbarungen, welche den Verkündern